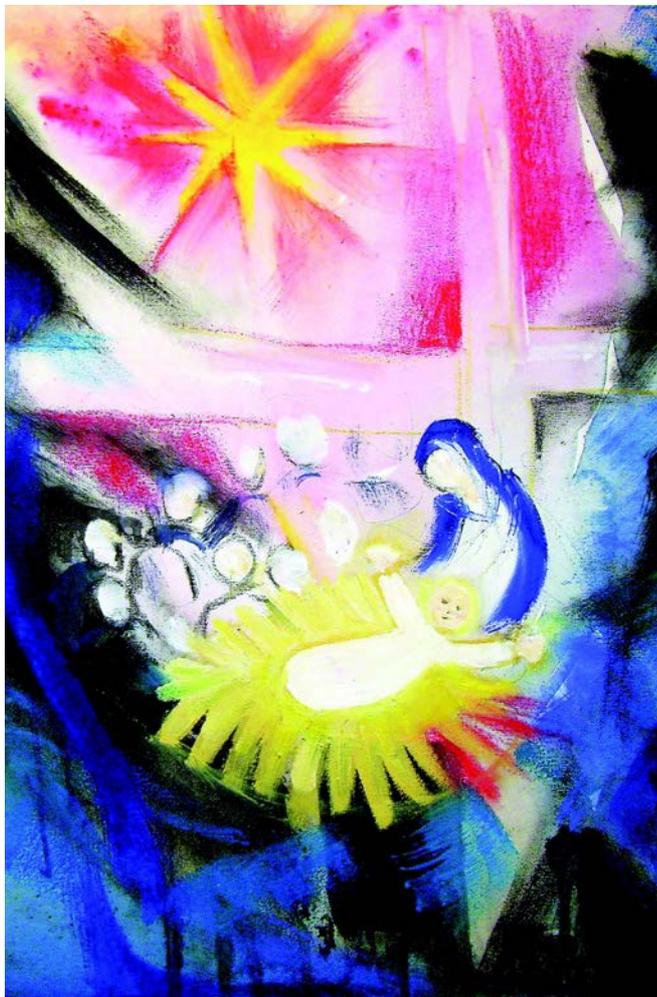




Pfarrbrief

für den Pfarrverband Aufkirchen
Höhenrain - Percha - Wangen

Weihnachten 2014



Weihnachten beim Namen nennen

„An Weihnachten ist der Weihnachtsmann geboren“, so hieß es vor einigen Jahren in einer Umfrage. Viele, die Weihnachten feiern, wissen nicht mehr (genau), was sie feiern. Darüber die Nase zu rümpfen, hilft niemandem. Was hilft, ist das Geschehen beim Namen zu nennen. Behutsam und fröhlich zu erzählen, was uns allen geschenkt wurde. Noch besser: So leben, dass andere neugierig werden und fragen, was uns so gelassen leben lässt. Also: Weihnachten mit dem eigenen Leben buchstabieren.

Quelle: Bergmoser + Höller Verlag

Grußwort

Liebe Pfarrgemeinden unseres Pfarrverbands, wir freuen uns auf Weihnachten. Es ist ein Fest, das nicht nur die einzelnen Familien zusammenbringt, sondern auch unsere Pfarrgemeinden. Wir freuen uns auf die festliche Atmosphäre der Weihnachtsgottesdienste. Wir wünschen uns in dieser Zeit Freude und Frieden; wir wünschen uns, dass unsere Pfarrgemeinden zu Gemeinden werden, in denen die Gottesdienste Feste sind, bei denen viele Menschen Kraft tanken können.



Wir schauen zurück auf das vergangene Jahr. Vieles ist gelungen. Wir haben versucht, gute Antworten auf die Herausforderungen zu finden. Wir haben ein großes Projekt gestartet: „*Seelsorge in Neuausrichtung*“ – orientiert am Aufruf unseres Papstes zur Neu-Evangelisierung:

„Ich träume von einer missionarischen Entscheidung, die fähig ist, alles zu verwandeln, damit die Gewohnheiten, die Stile, die Zeitpläne, der Sprachgebrauch und jede kirchliche Struktur ein Kanal werden, der mehr der Evangelisierung der heutigen Welt als der Selbstbewahrung dient. Die Reform der Strukturen, die für die pastorale Neuausrichtung erforderlich ist, kann nur in diesem Sinne verstanden werden: dafür zu sorgen, dass sie alle missionarischer werden, dass die gewöhnliche Seelsorge in all ihren Bereichen expansiver und offener ist, dass sie die in der Seelsorge Tätigen in eine ständige Haltung des „Aufbruchs“ versetzt und so die positive Antwort all derer begünstigt, denen Jesus seine Freundschaft anbietet.“ (Franziskus, Evangelii Gaudium)

In diesem Sinn haben wir viele Ideen entwickelt. Manche werden bereits umgesetzt; andere werden weiterentwickelt.

Wir mussten heuer auch Abschied nehmen von „unserem“ Pfarrer Roman Jobst. Sein Tod nach kurzer und schwerer Krankheit hat uns mit großer Trauer erfüllt. Die hohe Anteilnahme am festlichen Trauergottesdienst und an der Beisetzung hat gezeigt, wie sehr Pfr. Jobst geschätzt war. Wir sind ihm danken ihm für seinen priesterlichen Dienst, den er sechs Jahre voll Eifer für uns getan hat!

Wir empfehlen uns der Gottesmutter Maria von Aufkirchen. Sie hat das Wort des Lebens in der Tiefe ihres Glaubens aufgenommen und zur Welt gebracht. Zu ihr rufen wir gemeinsam mit Papst Franziskus: „*Mutter Maria, hilf uns, „JA“ zu sagen angesichts der Notwendigkeit, die dringlicher ist als je, die Frohe Botschaft Jesu erklingen zu lassen!*“ In Jesus von Nazareth ist uns Gott uns ganz nahe geworden. Das Geheimnis seiner Menschwerdung erfüllt uns mit großer Freude!

Herzlich bedanken wollen wir uns bei allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helferninnen und Helfern für ihr großzügiges Engagement und bei allen, die sich uns verbunden wissen, für ihre Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein von der Nähe und der Liebe Gottes und der Nächstenliebe erfülltes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2015!

Ihr Pfarrer Piotr Wandachowicz

Abschied von Pfarrer Jobst



Freude und Leid sind im Leben nahe beieinander – auch im Leben eines Priesters. Vor wenigen Wochen hatte Pfarrer Roman Jobst noch seinen 80. Geburtstag gefeiert.

Doch am 23. Oktober 2014 schied er völlig unerwartet nach kurzer und schwerer Krankheit aus dem Leben.



Bis zur Pensionierung im Jahr 2008 war er 15 Jahre lang im oberfränkischen Selb im Landkreis Wunsiedel tätig. In den Ruhestand wollte sich der damals 74-jährige aber noch nicht begeben. „Er werde sich noch etwas nützlich machen“, sagte er bei der Verabschiedung in Selb – und das ist ihm in Percha ganz offensichtlich auch gelungen: Sechs Jahre lang er hat die Pfarrei und den Pfarrverband tatkräftig unterstützt.

Am 23. Oktober ist ein erfülltes Leben im Dienst Gottes und der Kirche zu Ende gegangen. Sechs Jahre lang durfte die Gemeinde Percha an diesem Leben teilhaben und so sagen wir nun ein herzliches „Vergelt's Gott“ für alles, was er für uns getan hat.

sTh (aus diversen Quellen)

Dankbrief von Pfr. Jobst nach der Feier seines 80. Geburtstags:

„Erinnerung ist die Dankbarkeit des Herzens“ – an hohen Festen und Jubiläen bewahrheitet sich dieses Wort von Romano Guardini. In Dankbarkeit erinnert man sich an ein langes und erfülltes Leben, angefangen von der Kindheit bis ins hohe Alter. Vieles hat man an Freud und Leid erlebt, aber am Ende ergibt sich doch eine Summe von Freude und froh machenden Begegnungen. Sehr gern erinnere ich mich an meinen 80. Geburtstag. Viele liebe Menschen aus dem Pfarrverband, meine Geschwister, Freunde und Bekannte haben mir Glück- und Segenswünsche übermittelt. Meine Bitte „keine Geschenke“ haben Sie nicht befolgt, darum herzlichen Dank für all die lieben Zeichen und Worte der Verbundenheit. Ganz besonders darf ich danken für den festlichen Gottesdienst in Konzelebration mit Orgel, Bläsern und Streichern und den vielen Ministranten. Damit haben Sie mir und der Schar der Mitfeiernden eine große Freude bereitet, wie auch durch den Stehempfang mit den schmeichelnden Reden, bei denen meine Wertschätzung als Priester bei Ihnen zum Ausdruck kam. Vergelt's Gott allen, die mir den unvergesslichen Tag bereitet haben. Dank auch für Ihr Gebet und die gezeigte Verbundenheit.

Mit herzlichen Grüßen und einem Gebetsgedenken

Ihr Pfarrer i.R. Roman Jobst



Frischer Wind im Pfarrverband ...

Zielsetzung:

Im letzten Pfarrbrief haben wir Ziele und Maßnahmen des Projekts „Seelsorge in Neuausrichtung“ vorgestellt:

- Pfr. Wandachowicz unterstützen und entlasten – vor allem bei Verwaltungsarbeiten, aber auch bei seinen pastoralen Aufgaben.
- Initiativen anstoßen zur „Neu-Evangelisierung“, wie sie Papst Franziskus in seinem Buch *Evangelii Gaudium (Die Freude des Evangeliums)* beschreibt.
- Die Katholiken in unseren Pfarreien näher zusammenführen.

Ergebnisse und Maßnahmen

In einem ersten Zwischenbericht wollen wir Sie hier stichwortartig darüber informieren, was bisher in 11 Projektteams von rund 40 aktiven Mitgliedern erarbeitet wurde und wie es weitergehen soll:

- **Organisation der Pfarrbüros:** Regelung der Besetzung der Pfarrbüros, auch in Krankheits- und Urlaubszeiten; telefonische Erreichbarkeit und EDV-Vernetzung.
- Ein **gemeinsamer Gottesdienstanzeiger** soll vierzehntägig erscheinen – erstmals am 1. Adventssonntag.
- **Intensivere Kommunikation und Information**, u.a. über eine gemeinsame Internetseite des Pfarrverbands als Einstiegsportal. Die Internetseite soll im Februar verfügbar sein; die Seiten der Pfarreien bleiben bestehen. Mittelfristig geplant ist auch die Realisierung eines „Mailingkonzepts“ zur aktuellen und themenspezifischen Information.

- **Intensivierung der Jugendarbeit:**

Auf der Basis von Interviews mit Jugendlichen wurde ein Katalog von Themen und möglichen Maßnahmen erarbeitet für eine systematische Betreuung der Jugend im Pfarrverband.

- **Betreuung der Firmlinge:** Das bestehende Betreuungskonzept wurde im wesentlichen bestätigt.

- **Haushalts- und Verwaltungsverbund** mit gemeinsamem Haushalt der Pfarreien: Ein schwieriges Thema, das zwischenzeitlich auch mit dem erzbischöflichen Ordinariat diskutiert wurde. Es wird geprüft, ob nicht eine Verwaltungsgemeinschaft mit benachbarten Pfarrverbänden eine sinnvolle Lösung sein könnte. Ähnliches gilt für einen Verbund der Kindergärten.

- **Erstkommunion:**

Hier kann und soll Pfr. Wandachowicz vor allem von organisatorischen Aufgaben deutlich entlastet werden.

- **Betreuung der Ministranten:**

Das vorgeschlagene Konzept soll stärker auf eine Betreuung der Ministranten in allen Pfarreien ausgeweitet werden.

- **Pastorale Betreuung:**

Zu diesem Thema hat eine Projektgruppe – noch unter Leitung von Pfr. Jobst, man kann es fast als ein Vermächtnis betrachten – wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Pastorale ist ein weites Thema, an dem weiterhin intensiv gearbeitet werden muss – aber ein erfolversprechender Anfang ist gemacht.

- **Gottesdienste im Pfarrverband:**

Die hier erarbeiteten konkreten Vorschläge für das Angebot von Gottesdiensten werden seit 1. November be-

... Frischer Wind im Pfarrverband

reits umgesetzt (s. Kasten und gemeinsamer Gottesdienstanzeiger).

● **Betreuung von Alten, Kranken und Einsamen:** Die bereits sehr intensive Betreuung durch ehrenamtliche Mitarbeiter – auch aus diversen Vereinen – wird angesichts der demoskopischen Entwicklung immer wichtiger. Hier ist auch weiterhin viel Unterstützung durch persönliches Engagement gefragt.

Ein erstes Fazit:

Alle Projektteams haben in der kurzen Zeit zwischen Anfang Juli bis Mitte Oktober eine Vielzahl von konstruktiven und kreativen Vorschlägen erarbeitet. Den Projektleitern und ihren Teams sei an dieser Stelle Aner-

kennung und Dank ausgesprochen! Aus den Ergebnissen wurden in den Gremien der Pfarreien und im Pfarrverbandsrat Empfehlungen und Entscheidungen für die Realisierung der Lösungsvorschläge abgeleitet und in erste Maßnahmen umgesetzt. Die Arbeit geht also weiter – in den Projektgruppen und im Pfarrverbandsrat. Wenn Sie dabei aktiv mitwirken wollen, dann wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Pfarrverbandsrats, Heinz Diehl (Tel. 08171 - 177 06; E-mail: pgr@hoehenrain.de)

Als „anfassbares“ Ergebnis wurde bereits der gemeinsame Gottesdienstanzeiger für die beiden ersten Wochen im Dezember erstellt und in den Kirchen des Pfarrverbands ausgelegt.

Hartmut Bannert / sTh

Gottesdienste im Pfarrverband ab 1. November 2014

Nach eingehender Beratung hat der Pfarrverbandsrat folgende Termine für Eucharistiefeiern und Gottesdienste beschlossen:

An Sonn- und Feiertagen:

Aufkirchen 10:30

Höhenrain 9:00

Percha 9:15 (bisher 9:30!)

Wangen 9:00 oder 10:30

Täglich

Aufkirchen/Kloster: 7:00 (So: 7:30)

Jeden Mittwoch Wangen: 18:00

Jeden Donnerstag

Percha / Malteser-Stift: 10:30

Jeden Freitag Höhenrain: 19:00

Jeden Samstag Aufkirchen: 19:00

Weitere Gottesdienste:

Farchach 1. Dienstag im Monat: 8:00

Allmannshausen

2. Dienstag im Monat: 19:00

Berg 3. Dienstag im Monat: 8:00

Mörlbach 4. Dienstag im Monat: 8:00

Percha 1. Donnerstag im Monat: 18:30

Kempfenhausen - St. Anna

2. Donnerstag im Monat: 18:30

Percha 3. Donnerstag im Monat: 18:30

Harkirchen

4. Donnerstag im Monat: 18:30

Kempfenhausen - MS-Klinik

Jeden 2. Samstag: 18:00

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 20. Dezember

- Aufkirchen** 19:00 Vorabendmesse
Farchach 16:30 Christgeburtsspiel
Wangen 18:00 Vorabendmesse
mit der Wangener Stubenmusi

Sonntag, 21. Dezember – 4. Adventssonntag

- Aufkirchen** 10:30 Pfarrgottesdienst
Farchach 19:00 Paradeisspiel
20:00 Christgeburtsspiel
Höhenrain 9:00 Pfarrgottesdienst
Percha 9:15 Pfarrgottesdienst

Dienstag, 23. Dezember

- Mörlbach** 8:00 Hl. Messe

Mittwoch, 24. Dezember – Hl. Abend

- Aufkirchen** 15:30 Kinder-Christmette
21:00 Christmette im Kloster
23:00 Christmette in der Pfarrkirche
Höhenrain 16:30 Kinder-Christmette
22:30 Christmette in der Pfarrkirche;
der Kirchenchor singt die
Deutsche Weihnachtsmesse nach
Motiven alter Weihnachtslieder
von F. Stefke und das Transeamus
von Joseph Schnabel
Percha 16:30 Kinder-Christmette mit der
Weihnachtsgeschichte von Carl Orff
18:00 Gottesdienst im Malteser-Altenheim
21:30 Christmette in der Pfarrkirche;
der Kirchenchor singt die
Pastoralmesse von Karl Kempfer und
das Transeamus von Joseph Schnabel
Wangen 22:30 Christmette in der Pfarrkirche

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

- Aufkirchen** 10:30 Hochamt; der Kirchenchor singt die Nikolai-Messe von Joseph Haydn
- Höhenrain** 9:00 Hochamt; der Kirchenchor singt die Deutsche Weihnachtsmesse nach Motiven alter Weihnachtslieder von F. Stefke und dem Transeamus von Joseph Schnabel
- Percha** 10:00 Hochamt

Freitag, 26. Dezember

Fest des Hl. Erzmärtyrers Stephanus

- Aufkirchen** 10:30 Festgottesdienst
17:00 Waldweihnacht an der Anna-Kapelle in Berg mit Kindersegnung
- Höhenrain** 9:00 Festgottesdienst;
- Mörlbach** 9:00 Patrozinium, Pferdesegnung
- Percha** 10:30 Festgottesdienst in St. Peter und Paul, Harkirchen
- Wangen** 10:30 Festgottesdienst mit Kindersegnung

Samstag, 27. Dezember

- Aufkirchen** 19:00 Vorabendmesse
- Percha** 16:00 Wortgottesdienst im Malteser-Stift
18:00 Wortgottesdienst in der MS-Klinik

Sonntag, 28. Dezember – Fest der Hl. Familie

- Aufkirchen** 10:30 Pfarrgottesdienst
- Höhenrain** 9:00 Pfarrgottesdienst
- Percha** 9:15 Pfarrgottesdienst

Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch, 31. Dezember

Gedächtnis des Hl. Papstes Sylvester

Aufkirchen 17:00 Hl. Messe zum Jahresschluss
23:45 Stille Anbetung in der Pfarrkirche
Höhenrain 18:00 Hl. Messe zum Jahresschluss
Percha 18:00 Hl. Messe zum Jahresschluss
Wangen 17:00 Hl. Messe zum Jahresschluss

Donnerstag, 1. Januar

Hochfest der Gottesmutter Maria

Aufkirchen 17:00 Festgottesdienst
Höhenrain 9:00 Festgottesdienst
Percha 10:00 Festgottesdienst

Freitag, 2. Januar

Höhenrain 19:00 Hl. Messe

Samstag, 3. Januar

Aufkirchen 19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 4. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten

Aufkirchen 10:30 Pfarrgottesdienst
Höhenrain 9:00 Pfarrgottesdienst
Percha 9:15 Pfarrgottesdienst
Wangen 9:10 Pfarrgottesdienst

Dienstag, 6. Januar – Hochfest Erscheinung des Herrn

Segnung von Wasser, Salz, Weihrauch
und Kerzen in allen Gottesdiensten

Aufkirchen 10:30 Hochamt
Höhenrain 9:00 Hochamt
Percha 9:15 Hochamt; der Kirchenchor singt die
Pastoralmesse von Karl Kempfer und
das Transeamus von Joseph Schnabel
Wangen 10:30 Festgottesdienst der Freiw. Feuerwehr
mit der Blaskapelle Wangen-Neufahrn

Was war los im Pfarrverband? ...

29. Mai: „Seemesse“ in Percha

Nach einer bedenklichen Wettervorhersage wurde die traditionelle Seemesse heuer vorsichtshalber in die Pfarrkirche verlegt. Aber auch dort hatte sich eine große Zahl von Gläubigen zum Gedenken der Himmelfahrt Christi und der Aussendung seiner Jünger eingefunden. Für die mu-



sikalische Umrahmung der Feier, die mit dem traditionellen Te Deum und der Bayernhymne endete, sorgte wieder die Blaskapelle Wangen-Neufahrn.

19. Juni: Fronleichnam in Aufkirchen

Bei herrlichem Sommerwetter begleiteten auch heuer wieder viele Gläubige gemeinsam mit dem „kleinen Gnadenbild“ am 19. Juni das Allerheiligste in einer feierlichen Prozession durch unseren schönen Ort. Beim anschließenden Pfarrfest hatten fleißige Helfer und Helferinnen bestens für das leibliche Wohl gesorgt, und die „Lüßbachtaler“ waren zuständig für eine prächtige Stimmung.

Fronleichnamsprozessionen gab es auch in den anderen Pfarreien, also in Höhenrain, Percha und Wangen.



6. Juli: Patrozinium und „Kleiner Kirta“ in Wangen

Wie immer hat auch heuer die Pfarrgemeinde Wangen am 6. Juli das Fest ihres Kirchenpatrons St. Ulrich gefeiert. Der Wangener Seelsorger Dr. Wolfgang Schwab zelebrierte das Hochamt und führte dabei in das neue „Gotteslob“ ein. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Blaskapelle Wangen-Neufahrn. Danach ging's zum Sedlmeier-Stadel, wo Kirchenpfleger Franz Pentenrieder mit seinen Helfern den „kleinen Kirta“ vorbereitet hatte. Bei herrlichem Sommerwetter und den



Klängen der Blaskapelle blieben die Gäste in und vor dem Stadel bis weit in den Nachmittag hinein.

... was war los im Pfarrverband? ...

12. Juli: Firmung in St. Christophorus Percha

Am 12. Juli wurde in in Percha die Firmung für 53 Firmlinge aus den Pfarreien Aufkirchen, Percha, Höhenrain und Wangen gefeiert. Gespendet wurde das Sakrament von Abt Petrus Höhensteiger.



An dem festlichen Gottesdienst nahmen auch Pfr. Wandachowicz, Pfr. Jobst, Pater Josef und Diakon Weber teil. Anschließend trafen sich Firmlinge und Angehörige im Pfarrheim zum Kennen-

lernen und Plausch. Helfer aus den Pfarrgemeinderäten des Pfarrverbands hatten den Raum festlich gestaltet und für einen Imbiss und Getränke gesorgt.

Trotz des heftigen Regens war es für alle ein ganz besonderer Tag.

27. Juli: Patrozinium in Percha

Gemeinsam mit Besuchern dem ganzen Pfarrverband feierte die Pfarrei Percha am Sonntag nach dem 25. Juli, dem Gedenktag des Hl. Christophorus, das Patrozinium ihrer Pfarrkirche. Pfarrer Roman Jobst zelebrierte mit Diakon Karl-Heinz Weber das Hochamt; für die musikalische Gestaltung sorgte der Kirchenchor Percha mit Orchesterverstärkung unter der Leitung von Nils Schad mit der „Sunrise-Messe“ des norwegischen Komponisten Ola Gjeilo.

In der Tradition des Hl. Christophorus als Patron der Reisenden segnete Pfarrer Jobst nach dem Gottesdienst eine große Zahl von Fahrzeugen, u.a. die in



Percha stationierten Feuerwehrfahrzeuge und einige Motorräder.

Im Anschluss daran trafen sich die Kirchenbesucher zum traditionellen Pfarrfest, das wegen des unsicheren Wetters heuer im Saale stattfand, wo Hubert Fersch und sein Team bestens für das leibliche Wohl der Perchaer und ihrer Gäste vorgesorgt hatten.

... was war los im Pfarrverband? ...

19. Juni und 13. Juli: Geburtstagsfeiern in Wangen

Anlässlich seines 60. Geburtstags wurde Thomas Pentenrieder am 19. Juni für sein langjähriges Engagement im Pfarrgemeinderat geehrt. Dr. Wolfgang Schwab dankte dem Jubilar besonders für umsichtige Leitung seit 20 Jahren. Seitens der Pfarrei gab's dazu noch die besten Wünsche zu seinem Übertritt in den Ruhestand nach über 30 Jahren bei einer bayerischen Großbank und die Hoffnung, dass er sich auch weiterhin für die Belange der Wangener Kuratie und Dorfgemeinschaft einsetzen möge. Auch sein „Hobby“, die Betreuung von Reisen des Bayerischen Pilgerbüros sollte in Zukunft nicht zu kurz kommen.



Foto (vlnr): Anton Brunner, Katja Knopp, Thomas Pentenrieder mit Ehefrau Annemarie, dahinter Franz Pentenrieder, und Dr. Wolfgang Schwab

Gratuliert hat die Pfarrgemeinde Wangen auch am 13. Juli ihrem Organisten und langjährigen Pfarrgemeinderat Albert Waldorf zum 80. Geburtstag. Der im Berufsleben als Patentanwalt tätige Diplomingenieur lebt seit 1978 in Wangen, wo er sich kirchlicher und kultureller Belange angenommen hat. Neben dem Orgelspiel in der St. Ulrichskirche kümmert er sich um Beiträge für Pfarrbriefe und Kirchenanzeiger. Fundierte Kenntnisse in Film- und Fototechnik kommen seinen professionellen Dokumentationen von Festen und kulturellen Veranstaltungen in vielen CD's und DVD's zu Gute.



Foto (vlnr): Alois Brunner, Dr. Schwab, Albert Waldorf mit Ehefrau Gisela, Thomas Pentenrieder (dahinter)

28. Juli: PV-Mitarbeiter besuchen Kloster Irsee



Der „Betriebsausflug“ für Mitarbeiter und Helfer des Pfarrverbands (PV) führte nach Kloster Irsee und Kaufbeuren. Das einst blühende Benediktinerkloster, das sich in Naturwissenschaften und

Musikkultur einst große Verdienste erworben hatte, wurde nach der Säkularisation als psychiatrische Klinik genutzt. Heute dient es dem Regierungsbezirk Schwaben als Tagungs- und Bildungszentrum. Nach einer Stärkung im Klostergasthof ging's weiter nach Kaufbeuren mit Besuchen der spätgotischen Pfarrkirche und der Gedenkstätte der Hl. Crescentia. Nach einer Kaffeepause haben wir uns dann mit freundlichen Eindrücken aus der schwäbisch-bayerischen Nachbarschaft verabschiedet.

... was war los im Pfarrverband? ...

15. August: Patrozinium in Aufkirchen



Begleitet vom „kleinen Gnadenbild“ und den „Lüßbachern“ zogen auch heuer wieder viele Gläubige mit Fackeln und Kerzen von der Pfarrkirche zur Lindenallee. In seiner „Bergpredigt“ auf dem Hügel der Wasserreserve erinnerte Pfr. Fürstenberger an die Zeit um 1950, als Pius XII. das Mariendogma verkündet hatte, um den Menschen nach der schrecklichen Kriegszeit neue Hoffnung zu geben, die auch für die heutige von Krieg und Terror geplagte Menschheit gilt.

ABr

23. September: Orgelkonzert in Aufkirchen



Zu einem Orgelkonzert hatte Pfr. Wandachowicz Prof. Dr. Neithard Bethke nach Aufkirchen eingeladen. Prof. Bethke ist u.a. Chefdirigent des Deutschen Bachorchesters. Zur Auf-führung brachte er Händels Orgelkonzert in F-Dur, Werke von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Avison, Boellmann und Reger sowie eine Eigenkomposition über polnische Hirtenlieder. Der Orgelvirtuose lobte unsere 150 Jahre alte „Orgeldame“ und entlockte ihr hervorragende Interpretationen – Höhepunkte dabei waren u.a. Bach's Toccata und D-Moll-Fuge.

ABr

14. November: St. Martin im Kindergarten Aufkirchen

Am Namenstag des Hl. Martin feierte der Kindergarten Aufkirchen wieder das traditionelle Fest: Nach der Begrüßung durch Pfr. Wandachowicz erlebten mehr als 60 Kinder gemeinsam mit dem Team und über 100 Eltern, Großeltern und Verwandten dann, wie der hl. Martin hoch zu Ross seinen Mantel mit dem



Bettler teilte. Anschließend zog man mit selbst gebastelten Laternen durch Aufkirchen, um den Abend dann im schön geschmückten Garten bei Later-nenlicht, Glühwein und Kinderpunsch fröhlich ausklingen zu lassen. Für die musikalische Umrahmung des Festes sorgten vier Nachwuchs-Bläser der „Lüßbacher“.

S. Hohn

... was war los im Pfarrverband? ...

19. November: Kinderbibeltag in Aufkirchen

Unter dem Motto: „Lasst uns nach den weisen Frauen schauen“ kamen am Buß- und Betttag vierzig Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse im Pfarrheim Aufkirchen und der Schule zusammen. Die vier Gruppenleiterinnen Regine Habdank, Bettina Schickel, Hanna Schenk und Elke Diehl-Skell stellten jeweils eine Prophetin des Alten bzw. Neuen Testaments dar. Diese weithin unbekannteren Frauen (Miriam, Debora, Hulda und Hanna) lernten die Kinder unter anderem durch Erzählungen, einen Tanz, Bastelarbeiten kennen. Eine Gruppe erhob selbst ihre Stimme und verfasste



ein Plakat an die Mächtigen der Welt. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war das „Gastmahl in der Wüste“, gestaltet von den Damen des Frauenbundes und Resi Much aus Höhenrain.

Elke Diehl-Skell / sTh / Bilder: I. Teymurian



Eine Vielzahl weiterer Bilder finden Sie bei der Evang. Kirchengemeinde Berg (evgberg.de)

30. November: Christkindlmarkt in Aufkirchen

Gut besucht war wieder der traditionelle Christkindlmarkt des Katholischen Frauenbunds Aufkirchen am ersten Adventssonntag. Und auch heuer wurde dabei wieder ein beträchtlicher Reingewinn von rund 4.700 Euro erzielt. Damit unterstützen wir die Arbeit der Schwestern von der Hl. Familie in Bolivien und von Pater Zyzik auf Sumba (s. S. 14). Herzlicher Dank gilt den vielen



Helfern und Spendern für ihren engagierten Einsatz!

Sucre und Sumba: Unsere Hilfe kommt an

„Danke“ aus Sucre ...

Mit einem detaillierten „Verwendungsnachweis“ hat sich Sr. Marita für die Spende aus dem Erlös des Christkindlmarktes 2013 in Höhe von 3.733 EUR bedankt:

Hermanas
de la
Sagrada
Familia



Grundnahrungsmittel ...	1.412 EUR
- für 4 Familien mit bis zu vier schulpflichtigen Kindern; drei Familienväter sind unheilbar krank, ebenso die alleinerziehende Mutter	
- für 3 Familien, weil der Verdienst des Vaters nicht reicht für das tägliche Brot	
- für 2 kranke Witwen, die von der Unterstützung des Staates nicht leben können	
Festessen an Weihnachten	112 EUR
- für 18 Ehepaare und 70 Alleinstehende, alle betagt und gebrechlich	
Mietzahlungen	1.087 EUR
- für 5 Familien, alleinerziehende Mütter, Behinderte und Kranke	
Hilfe für Kranke ...	525 EUR
- für 7 Patienten mit Spezialbehandlung (Krebs, Tbc, Dialyse, Rheuma, ...)	
- für den Flug einer schwerkranken Frau in die Klinik nach Santa Cruz (Bus: 12 h)	
Verbesserung von Wohnverhältnissen ...	385 EUR
- für Reparaturen von Dach- und Mauerschäden, verursacht durch Dauerregen,	
- für 1 Bett für einen nervenkranken Familienvater	
- für 3 Matratzen für Kinder, die bisher nachts auf einer Holzplatte schlafen ohne Decken schlafen mussten	
Lebens- und Studienbeihilfe	125 EUR
- für zwei begabte Mädchen, die das Abitur anstreben und von den Eltern keine Hilfe erwarten können	
Sonstiges Unterstützungen	87 EUR
Gesamtausgaben:	3.733 EUR

... und aus Sumba

Herzlich bedankt für die Unterstützung aus Aufkirchen hat sich auch Pater Zzyk aus Sumba: Am 15. August hat er in Würzburg sein 50-jähriges Priesterjubiläum gefeiert. Seither ist er wieder in seiner „zweiten Heimat“ Weetebula und hofft darauf, dass er auch im Alter von 74 Jahren noch möglichst lange seine Arbeit dort fortsetzen kann. Seinen ausführlichen Brief finden Sie im Internet unter www.pfarrgemeinde-aufkirchen.de > Hilfsprojekte

Vielleicht wollen ja auch Sie die Arbeit von Sr. Marita oder von Pater Zzyk mit einer Spende unterstützen über die **Kath. Kirchenstiftung Aufkirchen Raiffeisenbank südöstl. Starnberger See:**
IBAN DE55 4016 9331 0000 811637; Kennwort: „Sucre“ oder „Sumba“

Im August: Ministranten in Rom

Rom
2014

40.000 Ministranten aus ganz Deutschland machten sich Anfang August auf den Weg nach Rom – 4.000 davon aus der Erzdiözese und 23 aus unserem Pfarrverband.

Erste Ziele in Rom waren die Kuppel der Peterskirche und die vier Hauptkirchen, aber auch das antike Rom mit dem Pantheon und dem Kolosseum.



Herausragendes Erlebnis war die Sonderaudienz bei Papst Franziskus. Bei den Großveranstaltungen, aber auch beim „Blind Date“ auf der Piazza Navona tauschten die Ministranten viele Adressen aus, und nebenbei gab's auch noch Presse-Interviews. Fazit der Reise: Es liegen auch schon erste Anmeldungen für die Ministrantenwallfahrt 2018 vor.



Im September: Aufkirchner Senioren unterwegs



Blick vom Bogenberg in den Gäuboden



Beim Glasbläser im „Glasparadies“ Bodenmais



Die Wallfahrtskirche „Beim Hl. Blut“



Glaskunst vom Bayrischen Wald

Erstes Ziel der dreitägigen Reise vom 16. bis 18. September war der Bogenberg bei Straubing mit seiner weithin bekannten Wallfahrtskirche.

Nach dem Besuch der Kirche und einer Einkehr im Biergarten ging's dann weiter zu unserem Quartier im Sattelbogener Hof in Traitsching.

Bei einer Bayernwald-Rundfahrt am 2. Tag haben wir zunächst die Wallfahrtskirche Weissenregen bei Kötzing und dann die Brennerei „Bärwurzerei“ besichtigt.

Nächste Etappe war das „Glasparadies“ Bodenmais mit der größten Bleikristallauswahl in Deutschland, wo wir einem Glasbläser bei seiner Arbeit zuschauen konnten. Zum „Ausruhen der Augen“ fuhren wir weiter zum Großen Arbersee, einem Relikt aus der Eiszeit, den man auf einer romantischen Wanderung umrunden kann.

Nächstes Ziel war die Pfarr- und Wallfahrtskirche Neukirchen beim Hl. Blut. Der Name beruht auf einer Überlieferung, nach der ein Hussit das Haupt einer Marienfigur spaltete, aus der dann Blut floss.

Am dritten Tag freuten wir uns auf die Landesgartenschau in Deggendorf. Hier bilden die Deichgärten an der Donau das Herzstück der Anlage. Eine Fußgängerbrücke verbindet die Bereiche an beiden Ufern der Donau. In einem wahres Feuerwerk an Blumen präsentierte sich auch hier die Glaskunst des Bayerischen Waldes mit vielen Objekten. Mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir zurück nach Aufkirchen.

Waltraud Vinzens / sTh

... und so geht's weiter

14. Februar 2015: Pfarrfasching in Aufkirchen



„Hawaii“ war gestern – heuer laden wir Sie ein unter dem Motto „Stars und Sternchen – Aufkirchen sucht den Superstar“ am 14. Februar ab 19:30 Uhr im Pfarrheim Aufkirchen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt wieder das „HNKNN-Gebläse“ – eine Gruppe jugendlicher Musiker, die schon im Vorjahr für große Begeisterung gesorgt haben. Übrigens: Zur Begrüßung erhält jede Dame eine Rose und die Herren kriegen einen Schnaps.

*Vor allem für den Aufbau ist „kräftige“ Unterstützung gefragt. Bitte melden Sie sich bei Anneliese Doll (08151 - 51734), wenn Sie helfen wollen, oder kommen Sie einfach am **Samstag, 24. Januar, ab 9:00 Uhr ins Pfarrheim!***

22. Januar 2015: Ökumenischer Neujahrsempfang

„Finanzmärkte – mit Moral und Verantwortung?“

Gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde laden wir ein zum Neujahrsempfang am **22. Januar 2015** um **19:30 Uhr ins Katharina von Bora-Haus in Berg**. Als kompetenten Referenten zu einem hochaktuellen Thema konnten wir Heinrich Haasis gewinnen:

Von 2006 bis 2012 war er Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands. 2012 wurde er zum Präsidenten des Weltinstituts der Sparkassen gewählt.



10. Juni: Firmung in Percha

Am Mittwoch, 10. Juni 2015, feiern wir wieder in der größten Kirche des Pfarrverbands in Percha die Firmung für alle

Pfarreien. Gespendet wird das Sakrament von Weihbischof Franz Dietl. Die Einladungen an die Firmlinge werden Anfang Januar versandt.

13. Juni: Pfarrausflug der Pfarrei Aufkirchen

Der Pfarrgemeinderat lädt ein zu einem Pfarrausflug nach Dillingen. Wir werden eine reizvolle Landschaft und eine beeindruckende Kultur im „schwäbischen Rom“ erleben. Es bleibt aber auch genug Zeit zur Einkehr und für ein gemütliches Zusammensein.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Ankündigungen.



Rokoko pur: Die „Studienkirche“ in Dillingen



Kolping Höhenrain

Die Kolpingsfamilie Höhenrain ist fest mit dem pfarrlichen Leben verbunden:



Vorbereitung von Kindern und Jugendlichen auf die Erstkommunion und auf die Firmung.



Wie jedes Jahr waren wir auch heuer wieder dabei beim ökumenischen Kreuzweg in Aufkirchen am Karfreitag.



Im November waren wir dann schon zum 5. Mal in Folge bei der Korbinianwallfahrt in Freising.



Bei der Maiandacht an der Huber-Kapelle in Aufhausen



Unter der Anleitung (und mit Hilfe) von Markus Pfeiffer haben Firmlinge eine Bank gebaut, die jetzt an einem Waldweg in Höhenrain steht



Nach der Vorabendmesse am 23. August zog es rund 30 Gäste zum Grillabend mit Filmnacht. Gezeigt wurde der Film „BUDDY“ mit Bully Herbig.

Kolping Höhenrain



Bei der traditionellen Familienrallye im September – diesmal in Form einer „Dorfrallye“ rund um Höhenrain – mussten wieder lustige Rätsel und sportliche Aufgaben für die ganze Familie gelöst werden.



Beim „Tag der Betriebe“ im Berger Marsstall

Dem Anliegen von Adolph Kolping folgend haben wir den „Tag Berger Betriebe“ am 12. Oktober unterstützt: Mit einem Preisrätsel wurden die Jugendlichen dazu motiviert, sich in den Betrieben unserer Gemeinde umzusehen. Erste Ausbildungsverträge zeigen, dass diese Idee durchaus erfolgreich war.

Am 5. und 6. Dezember hat natürlich auch heuer wieder der Nikolaus die Kinder in Höhenrain besucht. ...

Und was sonst noch los war bei Kolping in Höhenrain, finden Sie im Netz unter www.hoehenrain.de/kolping

Markus Pfeiffer / sTh

Die Kolpingsfamilie engagiert sich als christlicher Sozialverband für die Nöte der Leute vor Ort, für Familien, Senioren und für alle Jugendlichen auf dem Weg ins Berufsleben.

Sie ist eine der tragenden Säulen christlichen Engagements im Pfarrverband. Um auch in Zukunft diese wichtige Aufgabe leisten zu können, freuen wir uns immer über neue Mitglieder. Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, melden Sie sich doch einfach mal bei Markus und Uschi

Pfeiffer unter (08171) 99 78 942 oder bei Helga Müller im Pfarrbüro Höhenrain unter (08171) 21 483 - 0, oder Sie kommen einfach mal bei einer unserer Veranstaltungen vorbei. Übrigens: Auch wenn sie „Höhenrain“ im Namen trägt, so freut sich die Kolpingsfamilie natürlich auch auf Mitglieder aus dem gesamten Pfarrverband.

Alle Termine finden Sie im Schaukasten an der Kirche und im Internet: www.kolping.hoehenrain.de.

Kontaktdaten

Pfarrer Piotr Wandachowicz

Aufkirchen Tel. 08151 - 99 87 98 - 0

Höhenrain Tel. 08171 - 21 483 - 0

Percha Tel. 08151 - 12 90 - 0

Pater Joseph Posch

Aufkirchen Tel. 08151 - 53 31

Pfarrverband

Pfarrverbandsrat

Heinz Diehl Tel. 08171 - 17 706

pgr@hoehenrain.de

Pfarrei Höhenrain

Pfarrbüro Tel. 08171 - 21 483 - 0

Kirchanger 6 Fax 08171 - 21 483 - 20

82335 Berg - Höhenrain

Bürozeiten: Di + Do 8:30 - 11:00

Do 16:00 - 18:00

herz-jesu.hoehenrain-berg

@erzbistum-muenchen.de

Kirchen- und Friedhofsverwaltung

Josef Wacker Tel. 08171 - 162 03

pgr@pfarramt-hoehenrain.de

Pfarrei Percha

Pfarrbüro Tel. 08151 - 12 9 00

Berger Str 17 Fax 08151 - 66 69 72

Bürozeiten: Mo +Mi 9:00 - 11:30

pfarramt@christophorus-percha.de

Kindergarten St. Christophorus

Berger Str. 19

82319 Starnberg - Percha

Mark Miller Tel. 08151 - 70 15

st-christophorus.percha

@kita.erzbistum-muenchen.de

Pfarrei Aufkirchen

Pfarrbüro Tel. 08151-99 87 98 - 0

Lindenallee 2 Fax 08151-99 87 98 - 21

82335 Berg - Aufkirchen

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr

9:00 - 12:00

info@pfarrgemeinde-aufkirchen.de

Kindergarten St. Maria

Pfarrgasse 4

82335 Berg - Aufkirchen

Caroline Jöhnk Tel. 08151 - 50 942

st-maria.aufkirchen

@kita.erzbistum-muenchen.de

Friedhofsverwaltung und Mesner

Marinko Soldo Tel. 08151 - 51 183

Fax 08151 - 97 06 96

marinko.soldo@t-online.de

Kuratie Wangen

Pfarrbüro Tel. 08151 - 89 023

Pfarrweg 5

82319 Starnberg - Percha

Kirchen- und Friedhofsverwaltung

Franz Pentenrieder Tel. 08151 - 89 071

franz@pentenrieder-online.de

www.pfarrgemeinde-aufkirchen.de

www.kolping.hoehenrain.de

www.christophorus-percha.de

www.pfarramt-hoehenrain.de

www.pfarrweb.de (Kuratie Wangen)

Herausgegeben vom Kath. Pfarrverband Aufkirchen - Auflage 4.200
Druck: Blum GmbH München – Verteilung durch ehrenamtliche Helfer
Beiträge von Hartmut Bannert, Anton Brunner, Elke Diehl-Skell,
Bärbel Hohn, Markus Pfeifer, Thomas Pentenrieder, Annelies Perkuhn,
Evi Schickhaus, Waltraud Vinzens und Pfr. Piotr Wandachowicz
Redaktion und Layout: Siegfried Theimer